Beschlüsse des Gemeinderates vom 11. Mai 2016

1. Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift

Die Niederschriften über die öffentliche und nicht öffentliche Sitzung vom 15. März 2016 wurden genehmigt.

2. Schul- und Kulturzentrum

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates, die Aufträge für das Projekt „Schul- und Kulturzentrum“ wie folgt zu vergeben (alle Angaben exkl. MWSt.):

Baumeisterarbeiten an Firma Handler-Bau, Kirchsschlag	€ 393.266,96
Außenanlagen an Firma STRABAG AG, Markt St. Martin	€ 60.839,14
Fliesenleger an Firma Fliesen Tom, Kirchsschlag	€ 115.280,--
Alu- und Brandschutztüren an Firma Schlosserei Pichler, Kirchsschlag	€ 199.087,--
Trockenbau an Firma Perchtold, Wiener Neudorf	€ 148.756,03
Glaser an Firma Schlosserei Pichler, Kirchsschlag	€ 113.516,04
Tischler (I-Türen und FB) an Firma Reichmann, Aspang	€ 55.508,18
Maler an Firma Polleres, Rohrbach	€ 94.845,80
Bodenleger an Firma Wiedner, Gloggnitz	€ 58.443,96
Fenster/Sonnenschutz an Firma Weinzettl, Wiener Neustadt	€ 258.918,68
Elektriker an die ARGE Krenmayr/Osterbauer, Kirchsschlag	€ 604.643,53
Installateur an Firma NÖST, Kirchsschlag	€ 571.317,70
Fassade (WDVS) an Firma Bela, Pilgersdorf	€ 181.075,43
Dachdecker und Spengler an Firma Steuerer, Kirchsschlag	€ 20.178,52
Schließanlagen an Firma Odörfer, Wiener Neustadt	€ 9.119,10
Förderanlagen (Aufzug) an Firma Heißenberger, Wien	€ 20.784,--

Hier hinzu kommen noch die Kosten für die Statik an DI Jeindl mit € 2.500,-- die Planungskosten von BM Georg Schwarz mit € 130.000,-- sowie die ÖBA von TZ baumanagement GmbH, DI Zodl, mit € 62.500,--. Eingeplant in das Gesamtprojekt sind noch die Nebenleistungen für die Anschlussgebühren Wärme mit € 42.000,-- und Einrichtungsgegenstände mit € 307.500,-- abzüglich erwarteter Förderungen in der Höhe von € 600.000,--.

Weiters wurden vom Gemeinderat einstimmig die Anschaffungen für die Klasseneinrichtung, für den Speiseraum der Nachmittagsbetreuung, Active Boards in 8 Klassen, Flügeltafeln für die restlichen Klassen sowie einem Reinigungsgerät wie folgt beschlossen (alle Angaben exkl. MWSt.):

Klasseneinrichtung an Firma Mayr Schulmöbel aus Scharnstein	€ 18.840,63
Einrichtung Speiseraum an Firma Mayr Schulmöbel aus Scharnstein	€ 3.789,18
Active Boards an Firma Ing. Walter Furthner GesmbH aus Zell/Pram	€ 25.790,--
Flügeltafeln an Firma Ing. Walter Furthner GesmbH aus Zell/Pram	€ 2.340,--
Reinigungsgerät an Firma Wetrock aus Wien	€ 4.583,81

3. Straßenbau Aigen-Gehring nach Stang

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates, den Ausbau der Straße Aigen-Gehring nach Stang auf einer Länge von ca. 1km weiterzuführen.

Hierzu wurden die Aufträge an die Firma STRABAG für die Zementstabilisierung in der Höhe von € 81.666,72 inkl. MWSt. und für die Asphaltierung in der Höhe von € 118.128,-- inkl. MWSt. vergeben.

4. Tennisplatz Weststadion

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates über den Bau des Clubhauses am Tennisplatz beim Weststadion. Der Auftrag hierzu wurde an die Firma Handler-Bau in der Höhe von € 100.000,-- inkl. MWSt. vergeben.

Beschluss des Gemeinderates mit einer Gegenstimme (GR. Manfred Dorner, SPÖ), über die Mehrkosten für den Bau des Tennisplatzes in der Höhe von € 35.000,--, die aufgrund von Auflagen der BH zum Wasserschutz (spezielle Folien als Unterlage) vorgeschrieben wurden, sowie über die Vergabe eines zinslosen Darlehens an den UTC Kirchschatz in der Höhe von € 30.000,--, rückzahlbar in 10 Jahresraten á € 3.000,--.

5. Pachtvertrag Tennisplatz mit dem UTC

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates, über den Abschluss eines Pachtvertrages mit dem UTC Kirchschatz für die Tennisplätze beim Weststadion.

Der Pachtzins beträgt € 5,-- pro Jahr, beginnend mit 01.04.2016 auf 40 Jahre, also bis 31.03.2056.

Weiters wurde einstimmig beschlossen, den Pachtvertrag mit dem UTC vom 11.12.2008 einvernehmlich ohne Einhaltung der Kündigungsfrist aufzukündigen.

6. Anschaffung Kopiergerät für Volksschule – Angebot

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates über ein Leasing eines MPC 3003SP-Kopiergerätes von der Firma Ricoh mit einem Service- und Wartungsvertrag in der Höhe von € 397,21 exkl. MWSt. pro Quartal für die Volksschule Kirchschatz.

7. E-Car-Sharing Bucklige Welt – Wechselland

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates, dem E-Car-Sharing als Mitgliedsgemeinde beizutreten.

Die Anschaffungskosten für einen „Renault Zoe Life Q210“ betragen €23.800,--, davon werden an Landesförderung €6.000,-- abgezogen.

Hinzu kommen die jährlichen Kosten für Service, Versicherung, etc.

Gerechnet auf 10 Bürger pro teilnehmende Gemeinde ist der jährliche Mitgliedsbeitrag € 180,-- und die Leihgebühr € 1,-- pro Stunde. Nach diesem Berechnungsmodell hat sich dieses Auto dann in 8 Jahren amortisiert.

8. Trinkwasserzukunft Bucklige Welt

Diskussion im Gemeinderat, ob man als Mitgliedsgemeinde dem Projekt „Trinkwasserzukunft Bucklige Welt“ beitreten sollte, oder nicht.

Es wurde nach erschöpfender Diskussion vereinbart, über diesen Tagesordnungspunkt in der nächsten Gemeinderatssitzung am 08. Juni 2016 zu entscheiden, damit jeder Gemeinderat genügend Zeit hat, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen.

DRINGLICHKEITSANTRAG

9. 1. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes, PZ. 7414-12/13 - Ergänzungsbeschluss

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates über die Aufhebung der Verordnung zur 1. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes (mit Planzahl Pz.:7414-12/13, beschlossen am 6. März 2014) sowie den Neubeschluss mit Planzahl 7414-12/13, wobei im Bereich des Änderungspunktes 1 die Plandarstellung entsprechend der Beilage Änderungspunkt 1, (Pz.: 7414-12/13-BESCHLUSSPLAN vom April 2016) geändert wird und die übrigen Änderungspunkte gemäß Beschluss vom 6. März 2014 unverändert bleiben. Berücksichtigt wurde hierbei das Gutachten der ASV für Raumordnung (DI Rammler), Abt. RU2, NÖ Landesregierung vom 30. November 2015 sowie die Stellungnahme der Abt. RU1 (Abt.leiter Dr. Kienastberger). Die Grundlage für den Ergänzungsbeschluss bildete die vorgelegte Plandarstellung sowie die ergänzenden Erläuterungen.

Wir weisen darauf hin, dass dies nur ein Teilauszug aus der Gemeinderatssitzung vom 11. Mai 2016 ist.

Die vollständige, genehmigte Niederschrift (inklusive der Beilagen) liegt am Stadtamt zur allgemeinen Einsicht auf.